

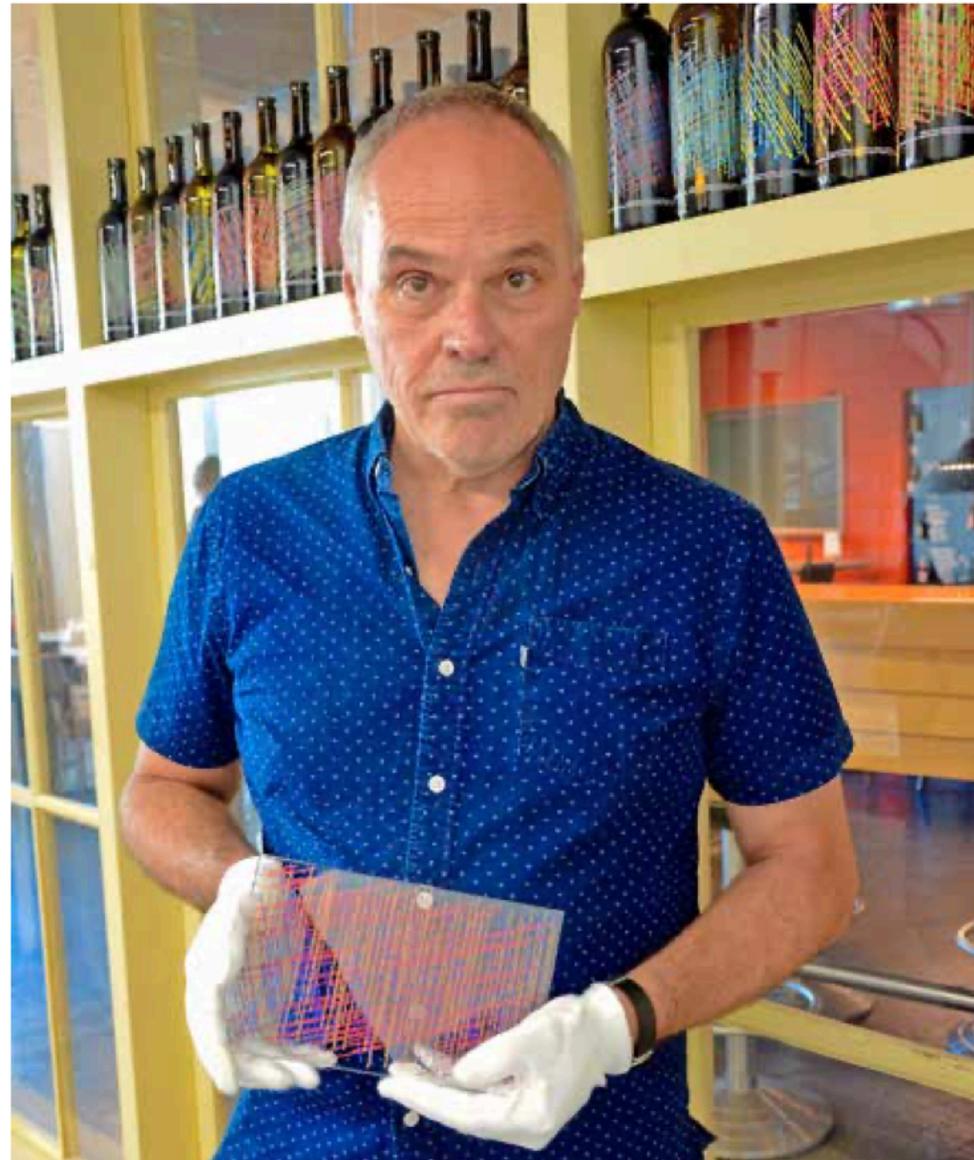
# Christian Wäckerlin stellt bunte Designs vor

In der Vebikus Kunsthalle der Kammgarn wurde es am Mittwoch bunt. Christian Wäckerlin präsentierte seine selbst gestalteten Sujets für die Weinflaschen des Gönnerweins.

**Larissa Ruh**

SCHAFFHAUSEN. Am Mittwochabend trafen sich in der Vebikus Kunsthalle ihre Gönnermitglieder. Gönner, die mehr als 100 Franken spenden, erhalten als Jahresgabe einen Gönnerwein. Künstler Christian Wäckerlin gestaltete das Design des diesjährigen Gönnerweins – ganz im Stile seiner architektonischen Kunst. Das Thema seiner Gestaltung: X-, Y- und Z-Strukturen in dreidimensionaler Ansicht. «Alle Sujets stammen aus den Koordinatenachsen, die unter anderem aus der Architektur bekannt sind», sagt Wäckerlin. Diese Art der Kunst interessiere ihn sehr – gerade weil sie in Sachen Gestaltung so viel Verschiedenes herbeigebe.

Normalerweise gibt Wäckerlin am Berufsbildungszentrum in Schaffhausen Zeichnungsunterricht. Zudem ist er Präsident des Schaffhauser Architektur Forums Scharf. Er ist eines von 90 Gönnermitgliedern und dies schon seit 28 Jahren – seit es die Vebikus Kunsthalle gibt. Die erste Gestaltung eines Gönnerweins kam jedoch erst zehn



Christian Wäckerlin präsentiert seine Entwurfsdrucke auf Glas.

BILD LARISSA RUH

Jahre später, also vor 18 Jahren. «Der neue Gestalter wird immer gemeinsam bestimmt», sagt Wäckerlin.

## Drucken auf Zylinderform

Wäckerlin wollte die Sujets direkt auf die Weinflasche drucken lassen. Die Entwicklung der Maschine, die das könnte, stecke aber noch in den Kinderschuhen. Zwar sei es bereits möglich, direkt auf Zylinderformen zu drucken – jedoch nur einfarbig. «Wir sind noch etwa sieben Jahre zu früh», so Wäckerlin. Normalerweise sei er kein grosser Farben-Fan. Er zeichne lieber mit Bleistift und schwarzer Tusche, aber hier habe es gepasst. Jede der Flaschen zeigt sich in einem eigenen, individuellen Design – nun auf transparenter Folie statt auf Glas gedruckt. Trotzdem wollte er nicht auf einen Glasdruck verzichten und liess deshalb mehrere, kleine Glascheiben mit den unterschiedlichen Sujets bedrucken. Deshalb wurde die Präsentation des Gönnerweins gleichzeitig zu einer Vernissage.

In der Flasche befindet sich kein Schaffhauser Wein. Zwar ist es ein Blauburgunder, jedoch von einem jungen Rebbauern aus der Gemeinde Fläsch, die im Bündnerland liegt. Dieser habe das Weingut seines Vaters übernommen und nun seinen ersten eigenen Wein im Jahr 2018 hergestellt. «Junge Leute unterstütze ich gerne, und man merkt, dass er sich Mühe gibt», sagt Wäckerlin.